

1. Stasis

Psalm 102

Ἦχος δὲ Β΄

(N)
A mēn.

(N)
s seg ne mei ne See le den Her ren, ge seg
net bist Du, o Herr. Es seg ne mei ne See le den
Her ren und al les, was in mir ist Sei ei nen
hei li gen Na men.

(N) (Δ) (N)
s seg ne mei ne See le den Her ren und
ver giss nicht all Seiner Ver gel tung en.

(N)
hn, der all dei ne Ge setz lo sig kei ten
sühnt, der all dei ne Ge brech en heilt.

(N) (Δ)

 er dein Le ben vom Ver der ben er löst, der dich krönt
 (N)
 mit Er bar men und Mit leid,

N (Δ) (N)

 er mit Gu tem dein Ver lang en er füllt, dei ne
 Ju gend wird sich er neu ern gleich der des Ad lers.

(N)

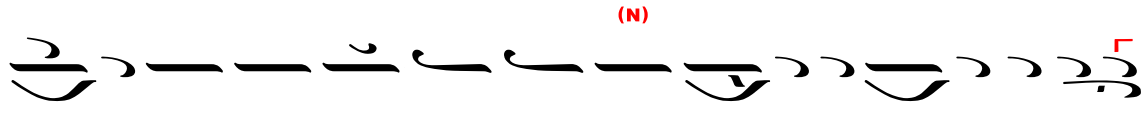
 s übt ja Er ba ar mung der Herr und Ge
 richt für al le, die Un recht er lei ei den.

N (Δ)

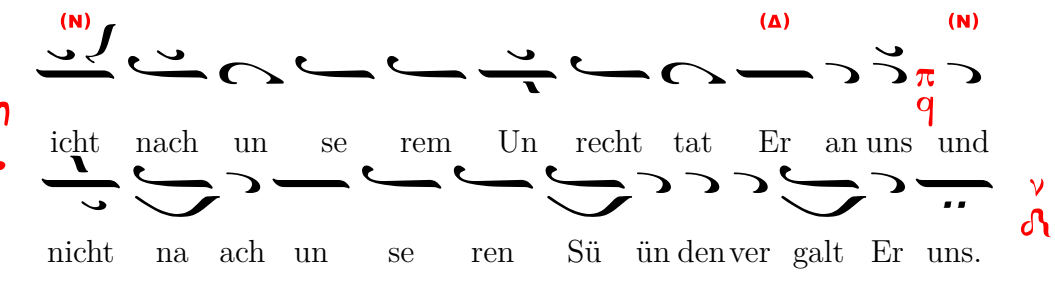
 und ge tan hat Er Sei ne We ge dem Mo
 o ses, den Söh nen Is ra els Sei nen Wi i il
 len.

(N) (Δ)

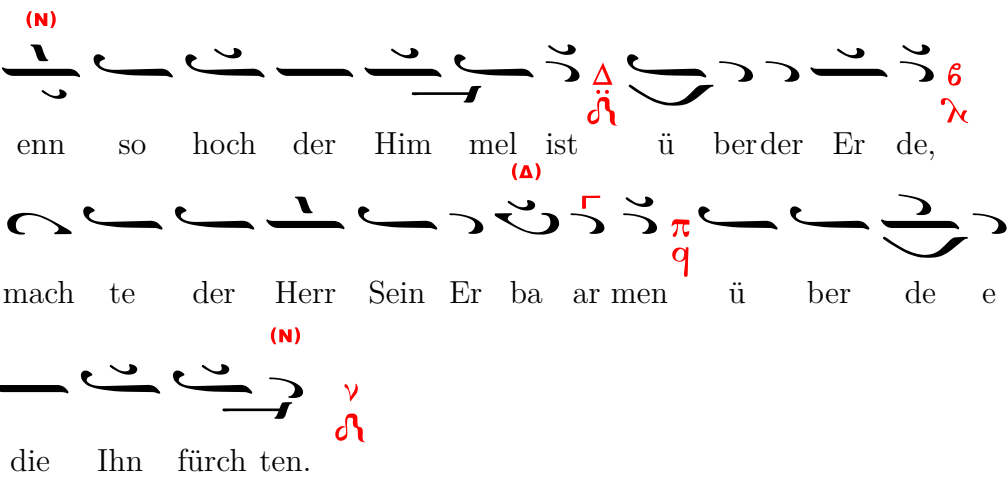
 it leid voll und er bar mungs reich ist de er Herr,
 lang mü tig und viel er bar mend. Nicht bis ans



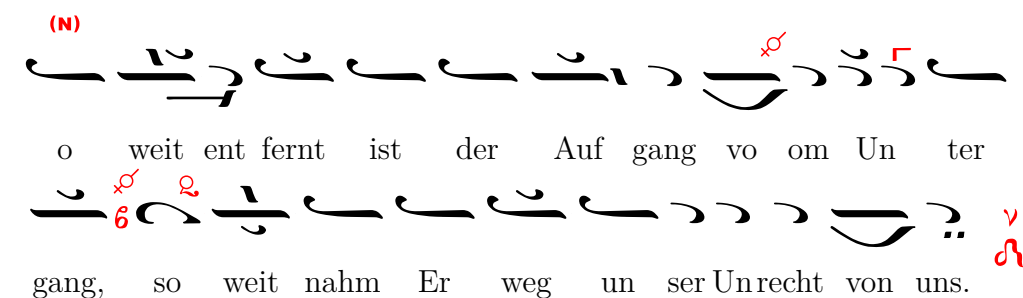
 En de wird Er zür nen und nicht bis in E wigkeit gro ol
 len.

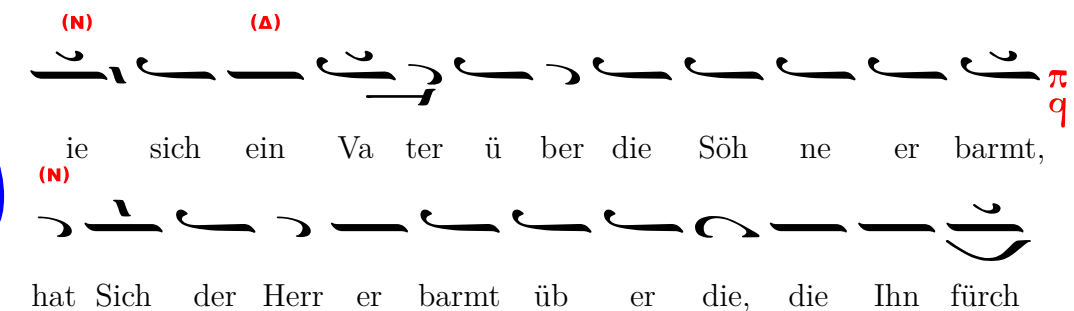
 icht nach un se rem Un recht tat Er an uns und
 nicht na ach un se ren Sü ün den ver galt Er uns.

 enn so hoch der Him mel ist ü ber der Er de,
 mach te der Herr Sein Er ba ar men ü ber de e
 nen, die Ihn fürch ten.

 o weit ent fernt ist der Auf gang vo om Un ter
 gang, so weit nahm Er weg un ser Unrecht von uns.

 ie sich ein Va ter ü ber die Söh ne er barmt,
 hat Sich der Herr er barmt üb er die, die Ihn fürch

ten. Denn Er kenn ennt un ser Ge bil de, Er denkt

da ran, dass wir Stau aubsind.

er Mensch; wie Gra as sind sei ne Ta ge, wie ei
ne Blu u me des Fel des, so ist sein Blü ü ü
hen.

enn der Geist ging vo rü ber in ihm, und er wird nicht
mehr sein und wird nicht wei ter ke en nen sei ei nen Ort.

och das Er ba ar men des Her ren ist von E e
wigkeit und bis in E wig keit ü ber de nen, die
Ihn fürch ten,

nd Sei ne Ge rech tig keit ü ber den Kin
des kin dern, die Sei nen Bund be wah ah ah re en

und an Sei ne Ge bo te den ken, dass sie sie tun.

(N)
Δ e e er Herr hat Sei nen Thron be rei tet im
 Hi i im me el, und Sei ne Herr schaft wal tet ü
 ber a a al les.

(N) **(Δ)**
Δ eg net den He er ren, all Sei ne E eng
 el, die ihr mäch tig an Stär ke Sein Wo ort er
 füllt, um die ie Stim me Sei ner Wor te zu hör'n.

(N) **(Δ)**
Δ eg net den He er ren, all Sei ne Mä äch
 te, Sei ne Die ner, die ie ihr Seinen Wi il len er füllt.

(N) **(Δ)**
Δ eg net den He er ren, all Sei ne We er
 ke, an jeg li chem Or te Sei ner Herr schaft.
 Es seg ne mei ne See le den He er ren.

(N)

 h re dem Va a ter und dem Sohn und dem
 Hei li gen Geiste.

(N)

 etzt u und im mer dar und i in die E wig keit
 der E e wig keit. A mēn.

N

 s se e e e e eg ne mei ne See le
 den He er ren und al les, was in mi ir ist Sei nen
 hei li gen Na men. Ge seg net bist Du, o o o He e
 e err.